

The logo graphic consists of three vertical bars of varying heights, each composed of horizontal segments. The leftmost bar is the shortest and has a yellow base. The middle bar is the tallest and has a red top section and a yellow base. The rightmost bar is of medium height and has a red top section and a yellow base.

zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Erlensee

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 124	100,0	6 431	6 693
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	553	4,2	259	294
5 - 9	579	4,4	291	288
10 - 14	734	5,6	383	351
15 - 19	699	5,3	379	320
20 - 24	769	5,9	392	377
25 - 29	698	5,3	330	368
30 - 34	762	5,8	380	382
35 - 39	825	6,3	421	404
40 - 44	1 057	8,1	531	526
45 - 49	1 225	9,3	591	634
50 - 54	1 073	8,2	544	529
55 - 59	895	6,8	441	454
60 - 64	793	6,0	417	376
65 - 69	679	5,2	327	352
70 - 74	727	5,5	354	373
75 - 79	447	3,4	187	260
80 - 84	352	2,7	142	210
85 - 89	184	1,4	(47)	137
90 und älter	73	0,6	15	58
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	331	2,5	140	191
3 - 5	310	2,4	159	151
6 - 9	491	3,7	251	240
10 - 15	886	6,8	462	424
16 - 18	394	3,0	214	180
19 - 24	922	7,0	478	444
25 - 39	2 285	17,4	1 131	1 154
40 - 59	4 250	32,4	2 107	2 143
60 - 66	1 024	7,8	534	490
67 - 74	1 175	9,0	564	611
75 und älter	1 056	8,0	391	665
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 840	36,9	2 627	2 213
Verheiratet	6 464	49,3	3 241	3 223
Verwitwet	923	7,0	158	765
Geschieden	879	6,7	396	483
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	6	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 524	87,8	5 645	5 879
Bosnien und Herzegowina	36	0,3	19	17
Griechenland	(21)	(0,2)	15	6
Italien	223	1,7	124	99
Kasachstan	6	0,0	3	3
Kroatien	48	0,4	26	22
Niederlande	12	0,1	6	6
Österreich	29	0,2	16	13
Polen	151	1,2	76	75
Rumänien	32	0,2	12	20
Russische Föderation	21	0,2	12	9
Türkei	541	4,1	264	277
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	474	3,6	(213)	261
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 010	23,0	1 320	1 690
Evangelische Kirche	5 400	41,2	2 510	2 890
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	250	1,9	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	750	5,7	350	400
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 630	27,7	2 070	1 560

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 230	55,2	3 920	3 320
Erwerbstätige	6 920	52,8	3 750	3 180
Erwerbslose	310	2,4	170	140
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,9	150	100
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 870	44,8	2 500	3 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 790	13,6	850	940
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 580	19,6	1 140	1 440
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	3,8	270	230
Hausfrauen und Hausmänner	550	4,2	/	540
Sonstige	460	3,5	240	230
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	84,0	3 030	2 790
Beamte/-innen	220	3,2	140	(80)
Selbstständige mit Beschäftigten	430	6,2	330	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	5,5	220	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	320	4,8	240	/
Akademische Berufe	970	14,6	530	440
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 370	20,5	650	720
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	14,7	350	630
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	16,0	360	710
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	800	12,0	730	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	7,4	450	/
Hilfsarbeitskräfte	630	9,5	260	370
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 740	25,1	1 290	450
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	18,6	910	380
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,3	80	/
Baugewerbe	360	5,2	310	(50)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 080	30,0	1 170	900
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 470	21,2	730	730
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	8,8	440	(170)
Sonstige Dienstleistungen	3 040	44,0	1 250	1 800
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	4,0	140	140
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	14,6	(560)	460
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	7,1	200	290
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	18,2	350	910
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	580	33,8	270	320
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	49,3	480	360
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,9	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	9,3	550	500
Ohne Schulabschluss	740	6,6	350	390
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	200	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 190	37,1	1 970	2 220
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	31,3	1 700	1 840
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	28,8	1 540	1 710
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,6	/	/
Fachhochschulreife	830	7,3	490	340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 690	15,0	850	840
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 590	31,8	1 520	2 070
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	48,8	2 750	2 770
Fachschulabschluss	1 080	9,5	630	450
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	4,2	310	160
Hochschulabschluss	510	4,5	250	260
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 260	70,6	4 540	4 720
Personen mit Migrationshintergrund	3 850	29,4	1 880	1 970
Ausländer/-innen	1 600	12,2	790	810
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	8,5	530	590
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	480	3,7	260	230
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	17,2	1 090	1 160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 270	9,7	630	650
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	980	7,5	460	520
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	540	4,1	260	280
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,3	200	240

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	290	7,6	/	160
Kasachstan	190	5,0	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	700	18,2	360	340
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	240	6,2	/	130
Türkei	720	18,8	380	340
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 250	32,5	540	710
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	190	7,8	/	/
1970 - 1979	300	12,5	170	130
1980 - 1989	430	17,9	190	230
1990 - 1999	790	32,9	340	440
2000 - 2011	530	22,2	250	280
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	340	8,7	160	180
5 - 9 Jahre	380	9,9	180	210
10 - 14 Jahre	480	12,5	220	260
15 - 19 Jahre	590	15,3	270	320
20 und mehr Jahre	1 990	51,6	1 010	980
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	13 124	100,0	11 524	1 600	597	738	265	-
Geschlecht								
Männlich	6 431	49,0	5 645	786	310	350	126	-
Weiblich	6 693	51,0	5 879	814	287	388	139	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	553	4,2	528	25	13	12	-	-
5 - 9	579	4,4	547	32	14	15	3	-
10 - 14	734	5,6	622	(112)	37	60	15	-
15 - 19	699	5,3	604	95	(7)	(78)	10	-
20 - 24	769	5,9	648	121	41	64	16	-
25 - 29	698	5,3	574	124	51	48	25	-
30 - 34	762	5,8	602	160	56	73	31	-
35 - 39	825	6,3	619	206	70	107	29	-
40 - 44	1 057	8,1	879	178	85	78	15	-
45 - 49	1 225	9,3	1 072	153	47	73	33	-
50 - 54	1 073	8,2	935	(138)	61	44	33	-
55 - 59	895	6,8	808	87	(51)	24	12	-
60 - 64	793	6,0	723	70	22	30	18	-
65 - 69	679	5,2	637	42	15	17	10	-
70 - 74	727	5,5	688	(39)	(24)	9	6	-
75 - 79	447	3,4	435	12	-	3	9	-
80 - 84	352	2,7	349	3	-	3	-	-
85 - 89	184	1,4	181	3	3	-	-	-
90 und älter	73	0,6	73	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	331	2,5	309	22	10	12	-	-
3 - 5	310	2,4	307	(3)	3	-	-	-
6 - 9	491	3,7	459	32	14	15	3	-
10 - 15	886	6,8	756	130	37	78	15	-
16 - 18	394	3,0	336	58	3	45	10	-
19 - 24	922	7,0	782	140	45	79	16	-
25 - 39	2 285	17,4	1 795	490	177	228	(85)	-
40 - 59	4 250	32,4	3 694	556	244	219	(93)	-
60 - 66	1 024	7,8	936	88	28	39	21	-
67 - 74	1 175	9,0	1 112	63	(33)	(17)	13	-
75 und älter	1 056	8,0	1 038	(18)	(3)	6	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 840	36,9	4 360	480	182	236	62	-
Verheiratet	6 464	49,3	5 500	964	348	452	164	-
Verwitwet	923	7,0	867	56	35	(9)	12	-
Geschieden	879	6,7	785	94	32	38	24	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	9	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3	-	3	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 010	23,0	2 550	460	370	/	/	/
Evangelische Kirche	5 400	41,2	5 310	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	250	1,9	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	750	5,7	290	450	/	270	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 630	27,7	3 140	490	150	240	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 230	55,2	6 230	1 010	410	410	180	/
Erwerbstätige	6 920	52,8	6 000	920	390	380	150	/
Erwerbslose	310	2,4	220	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,9	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 870	44,8	5 260	610	250	280	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 790	13,6	1 630	160	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 580	19,6	2 420	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	3,8	430	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	4,2	380	170	/	/	/	/
Sonstige	460	3,5	400	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	84,0	5 020	800	310	360	130	/
Beamte/-innen	220	3,2	220	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	430	6,2	400	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	5,5	310	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	320	4,8	300	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	970	14,6	900	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 370	20,5	1 230	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	14,7	940	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	16,0	930	140	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	800	12,0	650	140	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	7,4	400	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	630	9,5	400	230	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 740	25,1	1 480	(250)	100	(120)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	18,6	1 140	150	40	80	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,3	80	/	/	/	/	/
Baugewerbe	360	5,2	270	90	/	40	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 080	30,0	1 750	320	(150)	(120)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 470	21,2	1 220	(240)	(110)	(90)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	8,8	530	80	/	40	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 040	44,0	2 700	340	140	140	60	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	280	4,0	270	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	14,6	(870)	(150)	60	70	(20)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	7,1	480	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	18,2	1 080	180	/	70	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	580	33,8	520	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	49,3	720	130	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,9	250	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	9,3	660	390	/	190	/	/
Ohne Schulabschluss	740	6,6	420	320	/	160	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	240	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 190	37,1	3 820	370	190	130	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	31,3	3 190	350	150	130	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	28,8	2 940	320	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,6	250	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	830	7,3	760	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 690	15,0	1 440	260	150	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 590	31,8	2 870	720	300	310	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	48,8	5 070	450	220	160	/	/
Fachschulabschluss	1 080	9,5	940	140	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	4,2	430	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	510	4,5	430	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 260	70,6	9 260	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 850	29,4	2 250	1 600	730	590	270	/
Ausländer/-innen	1 600	12,2	/	1 600	730	590	270	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	8,5	/	1 120	480	430	200	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	480	3,7	/	480	250	160	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	17,2	2 250	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 270	9,7	1 270	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	980	7,5	980	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	540	4,1	540	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,3	440	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	290	7,6	/	250	250	/	/	/
Kasachstan	190	5,0	190	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	700	18,2	540	170	170	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	6,2	230	/	/	/	/	/
Türkei	720	18,8	260	470	/	460	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 250	32,5	770	480	190	/	260	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	190	7,8	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	300	12,5	/	190	/	/	/	/
1980 - 1989	430	17,9	300	130	/	/	/	/
1990 - 1999	790	32,9	530	260	/	130	/	/
2000 - 2011	530	22,2	170	370	170	90	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	340	8,7	160	170	100	/	/	/
5 - 9 Jahre	380	9,9	220	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	480	12,5	300	190	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	590	15,3	400	180	/	90	/	/
20 und mehr Jahre	1 990	51,6	1 140	840	390	310	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 124	100,0	2 262	1 770	3 869	2 761	2 462
Geschlecht							
Männlich	6 431	49,0	1 142	892	1 923	1 402	1 072
Weiblich	6 693	51,0	1 120	878	1 946	1 359	1 390
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 840	36,9	2 262	1 450	855	200	73
Verheiratet	6 464	49,3	-	305	2 607	2 044	1 508
Verwitwet	923	7,0	-	-	35	149	739
Geschieden	879	6,7	-	15	357	365	142
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	9	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	6	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 524	87,8	2 041	1 482	3 172	2 466	2 363
Bosnien und Herzegowina	36	0,3	3	3	17	13	-
Griechenland	(21)	(0,2)	-	6	9	6	-
Italien	223	1,7	30	42	(80)	56	15
Kasachstan	6	0,0	-	-	6	-	-
Kroatien	48	0,4	6	6	14	18	4
Niederlande	12	0,1	3	3	3	3	-
Österreich	29	0,2	-	-	9	14	6
Polen	151	1,2	14	29	(82)	(20)	6
Rumänien	32	0,2	7	6	16	3	-
Russische Föderation	21	0,2	6	-	12	3	-
Türkei	541	4,1	101	111	252	49	28
Ukraine	6	0,0	-	3	3	-	-
Sonstige	474	3,6	51	79	194	(110)	40
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 010	23,0	430	390	740	640	810
Evangelische Kirche	5 400	41,2	960	740	1 180	1 220	1 300
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	250	1,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	750	5,7	200	120	290	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 630	27,7	560	490	1 470	760	350

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 230	55,2	/	1 510	3 440	1 890	330
Erwerbstätige	6 920	52,8	/	1 410	3 330	1 800	320
Erwerbslose	310	2,4	/	/	110	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 870	44,8	2 160	310	420	850	2 140
Personen unterhalb des Mindestalters	1 790	13,6	1 790	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 580	19,6	/	/	/	420	2 100
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	3,8	360	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	4,2	/	/	230	230	/
Sonstige	460	3,5	/	/	140	200	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	84,0	/	1 330	2 780	1 480	170
Beamte/-innen	220	3,2	/	20	120	(80)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	430	6,2	/	/	230	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	5,5	/	/	170	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	320	4,8	/	/	200	/	/
Akademische Berufe	970	14,6	/	/	550	240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 370	20,5	/	260	550	480	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	14,7	/	160	500	250	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	16,0	/	330	460	190	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	800	12,0	/	180	430	160	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	7,4	/	/	250	/	/
Hilfsarbeitskräfte	630	9,5	/	/	300	180	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 740	25,1	20	290	830	(510)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	18,6	/	190	610	(410)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,3	/	/	50	30	/
Baugewerbe	360	5,2	/	90	180	80	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	2 080	30,0	/	410	1 050	(480)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 470	21,2	/	(320)	740	(300)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	8,8	/	(80)	310	180	/
Sonstige Dienstleistungen	3 040	44,0	/	700	1 410	(800)	120
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	280	4,0	/	20	(170)	80	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	14,6	/	240	470	(240)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	7,1	/	(70)	.	170	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	18,2	/	360	520	(300)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	580	33,8	580	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	49,3	840	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,9	/	200	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	9,3	290	110	290	140	210
Ohne Schulabschluss	740	6,6	/	/	290	140	210
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 190	37,1	/	380	1 090	1 070	1 630
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	31,3	/	720	1 360	870	470
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	28,8	/	520	1 360	870	470
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,6	/	200	/	/	/
Fachhochschulreife	830	7,3	/	150	360	220	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 690	15,0	/	410	750	410	110

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 590	31,8	430	990	850	480	830
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	48,8	/	550	2 110	1 480	1 370
Fachschulabschluss	1 080	9,5	/	/	430	350	180
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	4,2	/	/	190	170	/
Hochschulabschluss	510	4,5	/	/	210	190	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 260	70,6	1 420	980	2 460	2 240	2 170
Personen mit Migrationshintergrund	3 850	29,4	820	810	1 400	470	350
Ausländer/-innen	1 600	12,2	220	270	710	260	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	8,5	100	150	490	240	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	480	3,7	120	/	220	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	17,2	600	540	680	220	210
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 270	9,7	/	210	540	210	210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	980	7,5	490	330	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	540	4,1	330	170	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,3	160	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	290	7,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	190	5,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	700	18,2	/	/	230	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	6,2	/	/	/	/	/
Türkei	720	18,8	190	150	280	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 250	32,5	320	250	420	160	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	190	7,8	/	/	/	/	/
1970 - 1979	300	12,5	/	/	/	130	/
1980 - 1989	430	17,9	/	/	260	90	/
1990 - 1999	790	32,9	/	200	380	120	/
2000 - 2011	530	22,2	140	120	220	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	340	8,7	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	380	9,9	210	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	480	12,5	250	/	170	/	/
15 - 19 Jahre	590	15,3	140	230	170	/	/
20 und mehr Jahre	1 990	51,6	/	410	880	380	320
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 124	100,0	4 840	6 476	923	879	6
Geschlecht							
Männlich	6 431	49,0	2 627	3 247	158	396	3
Weiblich	6 693	51,0	2 213	3 229	765	483	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	553	4,2	553	-	-	-	-
5 - 9	579	4,4	579	-	-	-	-
10 - 14	734	5,6	734	-	-	-	-
15 - 19	699	5,3	699	-	-	-	-
20 - 24	769	5,9	680	86	-	3	-
25 - 29	698	5,3	467	219	-	12	-
30 - 34	762	5,8	302	433	3	24	-
35 - 39	825	6,3	184	578	6	57	-
40 - 44	1 057	8,1	205	735	-	(117)	-
45 - 49	1 225	9,3	(164)	870	26	(159)	6
50 - 54	1 073	8,2	(102)	771	36	164	-
55 - 59	895	6,8	60	692	(36)	107	-
60 - 64	793	6,0	(38)	584	77	94	-
65 - 69	679	5,2	32	497	101	(49)	-
70 - 74	727	5,5	16	503	150	58	-
75 - 79	447	3,4	9	292	137	(9)	-
80 - 84	352	2,7	9	160	174	9	-
85 - 89	184	1,4	7	47	117	13	-
90 und älter	73	0,6	-	9	60	4	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	331	2,5	331	-	-	-	-
3 - 5	310	2,4	310	-	-	-	-
6 - 9	491	3,7	491	-	-	-	-
10 - 15	886	6,8	886	-	-	-	-
16 - 18	394	3,0	394	-	-	-	-
19 - 24	922	7,0	833	86	-	3	-
25 - 39	2 285	17,4	953	1 230	9	93	-
40 - 59	4 250	32,4	531	3 068	98	547	6
60 - 66	1 024	7,8	51	745	(119)	(109)	-
67 - 74	1 175	9,0	35	839	209	92	-
75 und älter	1 056	8,0	25	508	488	35	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 524	87,8	4 360	5 509	867	785	3
Bosnien und Herzegowina	36	0,3	(6)	26	-	4	-
Griechenland	(21)	(0,2)	6	12	-	3	-
Italien	223	1,7	78	116	17	12	-
Kasachstan	6	0,0	-	6	-	-	-
Kroatien	48	0,4	12	33	-	3	-
Niederlande	12	0,1	3	6	-	3	-
Österreich	29	0,2	3	16	3	7	-
Polen	151	1,2	39	(109)	3	-	-
Rumänien	32	0,2	16	13	3	-	-
Russische Föderation	21	0,2	6	15	-	-	-
Türkei	541	4,1	181	326	9	22	3
Ukraine	6	0,0	-	6	-	-	-
Sonstige	474	3,6	130	283	21	40	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 010	23,0	1 040	1 540	270	160	/
Evangelische Kirche	5 400	41,2	2 030	2 510	550	310	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	250	1,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	750	5,7	340	370	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 630	27,7	1 330	1 790	/	420	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 230	55,2	2 240	4 140	150	690	/
Erwerbstätige	6 920	52,8	2 120	4 010	140	640	/
Erwerbslose	310	2,4	/	140	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 870	44,8	2 600	2 280	790	200	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 790	13,6	1 790	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 580	19,6	140	1 550	750	130	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	3,8	490	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	4,2	/	510	/	/	/
Sonstige	460	3,5	160	220	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	84,0	1 880	3 270	130	530	/
Beamte/-innen	220	3,2	60	140	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	430	6,2	/	310	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	5,5	/	240	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	320	4,8	/	170	/	/	/
Akademische Berufe	970	14,6	220	640	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 370	20,5	330	900	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	14,7	360	500	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	16,0	380	540	/	140	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	800	12,0	280	470	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	7,4	/	280	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	630	9,5	170	330	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 740	25,1	410	1 140	/	150	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	18,6	290	870	/	(100)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,3	20	(70)	/	/	/
Baugewerbe	360	5,2	110	210	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 080	30,0	700	1 150	/	190	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 470	21,2	530	800	/	120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	8,8	170	(350)	/	70	/
Sonstige Dienstleistungen	3 040	44,0	1 000	1 670	/	300	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	4,0	70	190	/	20	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	14,6	370	540	/	(90)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	7,1	130	(310)	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	18,2	430	620	/	(140)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	580	33,8	580	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	49,3	850	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,9	290	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	9,3	450	470	/	/	/
Ohne Schulabschluss	740	6,6	140	470	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	310	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 190	37,1	710	2 500	600	380	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	31,3	1 140	1 890	160	350	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	28,8	850	1 890	160	350	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,6	290	/	/	/	/
Fachhochschulreife	830	7,3	190	580	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 690	15,0	590	930	/	140	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 590	31,8	1 520	1 410	410	250	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	48,8	1 210	3 350	440	520	/
Fachschulabschluss	1 080	9,5	140	820	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	4,2	/	340	/	/	/
Hochschulabschluss	510	4,5	/	360	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 260	70,6	3 170	4 560	800	730	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 850	29,4	1 710	1 800	120	210	/
Ausländer/-innen	1 600	12,2	520	900	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	8,5	250	740	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	480	3,7	270	160	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	17,2	1 200	900	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 270	9,7	360	770	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	980	7,5	840	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	540	4,1	500	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,3	330	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	290	7,6	/	160	/	/	/
Kasachstan	190	5,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	700	18,2	280	350	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	6,2	/	/	/	/	/
Türkei	720	18,8	350	360	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 250	32,5	610	490	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	190	7,8	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	300	12,5	/	260	/	/	/	
1980 - 1989	430	17,9	/	290	/	/	/	
1990 - 1999	790	32,9	240	470	/	/	/	
2000 - 2011	530	22,2	200	290	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	340	8,7	240	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	380	9,9	230	140	/	/	/	
10 - 14 Jahre	480	12,5	280	190	/	/	/	
15 - 19 Jahre	590	15,3	350	200	/	/	/	
20 und mehr Jahre	1 990	51,6	580	1 160	/	150	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 700	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 796	31,5
Paare ohne Kind(er)	1 714	30,1
Paare mit Kind(ern)	1 553	27,2
Alleinerziehende Elternteile	502	8,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(135)	(2,4)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 796	31,5
Ehepaare	2 885	50,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	379	6,6
Alleinerziehende Mütter	425	7,5
Alleinerziehende Väter	(77)	(1,4)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(135)	(2,4)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 796	31,5
2 Personen	1 992	34,9
3 Personen	938	16,5
4 Personen	650	11,4
5 Personen	208	3,6
6 und mehr Personen	116	2,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 096	19,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	570	10,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 034	70,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 769	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 714	45,5
Paare mit Kind(ern)	1 553	41,2
Alleinerziehende Elternteile	502	13,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 885	76,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	379	10,1
Alleinerziehende Väter	(77)	(2,0)
Alleinerziehende Mütter	425	11,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 074	55,0
3 Personen	925	24,5
4 Personen	582	15,4
5 Personen	146	3,9
6 und mehr Personen	42	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 124	400 862	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 431	195 335	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	6 693	205 527	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	553	16 483	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	579	18 101	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	734	21 033	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	699	21 322	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	769	22 175	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	698	21 160	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	762	22 763	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	825	24 324	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	1 057	33 221	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	1 225	35 930	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 073	31 594	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	895	27 098	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	793	25 451	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	679	20 892	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	727	23 733	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	447	15 577	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	352	11 106	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	184	6 438	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	73	2 461	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	331	9 638	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	310	10 237	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	491	14 709	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	886	25 162	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	394	12 612	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	922	26 756	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	2 285	68 247	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	4 250	127 843	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 024	32 663	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 175	37 413	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 056	35 582	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 840	149 469	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	6 464	194 789	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	923	28 529	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	879	27 673	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	321	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	9	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(33)	410	529	5 531
Ohne Angabe	6	39	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 524	359 402	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	36	1 285	13 357	15 564	140 103
Griechenland	(21)	1 036	23 106	26 175	254 282
Italien	223	4 515	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	6	180	1 648	3 635	46 740
Kroatien	48	1 416	26 277	28 916	209 840
Niederlande	12	330	4 757	6 302	128 862
Österreich	29	800	10 217	12 621	164 246
Polen	151	2 820	35 335	42 416	382 391
Rumänien	32	860	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	21	622	8 147	12 898	174 023
Türkei	541	13 626	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	6	523	5 930	8 999	112 983
Sonstige	474	13 447	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 010	116 690	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	5 400	150 110	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	3 590	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	250	6 600	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	750	15 890	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 630	106 310	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,0	48,7	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,0	51,3	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,1	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,4	4,5	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,6	5,2	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,3	5,3	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,9	5,5	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,3	5,3	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,8	5,7	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,3	6,1	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,1	8,3	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,3	9,0	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,2	7,9	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,0	6,3	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,2	5,2	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,5	5,9	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,4	3,9	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,8	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,4	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,8	6,3	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,0	3,1	2,9	3,1	3,0
19 - 24	7,0	6,7	6,6	6,9	7,1
25 - 39	17,4	17,0	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,4	31,9	31,1	31,1	31,1
60 - 66	7,8	8,1	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,0	9,3	8,9	9,0	9,5
75 und älter	8,0	8,9	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,9	37,3	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	49,3	48,6	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	7,1	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,7	6,9	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,8	89,7	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	(0,2)	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	1,7	1,1	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,4	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	1,2	0,7	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	4,1	3,4	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,6	3,4	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	23,0	29,2	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	41,2	37,6	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,9	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,9	1,7	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	5,7	4,0	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,7	26,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 230	214 460	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	6 920	206 840	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	310	7 620	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	6 310	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 310	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	5 870	184 840	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 790	55 590	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 580	84 240	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	16 190	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	550	16 850	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	460	11 970	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	174 520	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	220	9 110	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	430	9 190	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	11 830	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 190	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	320	10 530	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	970	31 290	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 370	39 930	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	33 500	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	31 760	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 140	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	800	24 380	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	12 660	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	630	15 170	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	370	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 230	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 740	51 890	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	38 320	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	2 620	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	360	10 950	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 080	57 240	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 470	38 870	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	18 370	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 040	95 490	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	10 600	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	28 850	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	17 120	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	38 910	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	580	15 650	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	26 380	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	7 160	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	27 270	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	740	18 240	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	310	9 030	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 190	126 830	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	103 310	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	96 150	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	7 160	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	830	25 270	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 690	60 960	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 590	101 460	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	161 860	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 080	33 220	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	5 130	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	470	17 820	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	510	21 050	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 090	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 260	301 150	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 850	98 140	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	1 600	41 150	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	30 220	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	480	10 930	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	56 980	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 270	30 340	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	980	26 640	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	540	13 820	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	12 820	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 950	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 590	32 850	38 300	368 440
Italien	290	8 220	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	190	5 460	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	2 370	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	480	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	2 270	21 700	28 040	345 620
Polen	700	13 000	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	2 810	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	240	5 460	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	720	20 320	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	740	11 720	19 020	229 510
Sonstige	1 250	33 420	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	910	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	190	5 080	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	300	9 650	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	430	10 550	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	790	19 050	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	530	12 250	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	3 080	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	340	9 360	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	380	11 770	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	480	12 750	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	590	14 870	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 990	46 300	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	3 080	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,2	53,7	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,8	51,8	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	2,4	1,9	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,9	1,6	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	44,8	46,3	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,6	13,9	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,6	21,1	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,8	4,1	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,2	4,2	3,9	3,9	3,3
Sonstige	3,5	3,0	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,0	84,4	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	3,2	4,4	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,2	4,4	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,5	5,7	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,8	5,2	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	14,6	15,5	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,5	19,8	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,7	16,6	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,0	15,7	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,0	12,1	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,4	6,3	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,5	7,5	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,1	25,1	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,6	18,5	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	1,3	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	5,2	5,3	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30,0	27,7	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	21,2	18,8	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,8	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,0	46,2	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,0	5,1	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,6	13,9	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,1	8,3	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,2	18,8	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,8	31,8	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,3	53,6	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,9	14,6	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,3	7,9	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	6,6	5,3	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,6	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,1	36,9	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,3	30,1	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,8	28,0	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,1	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,3	7,4	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,0	17,7	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	31,8	29,5	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,8	47,1	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	9,5	9,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,5	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	4,2	5,2	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	4,5	6,1	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	0,9	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main- Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	70,6	75,4	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	29,4	24,6	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	12,2	10,3	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,5	7,6	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	2,7	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,2	14,3	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,7	7,6	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,5	6,7	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,1	3,5	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,2	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	1,6	3,0	2,5	2,4
Italien	7,6	8,4	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	5,0	5,6	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,4	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,5	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,3	2,0	1,9	2,3
Polen	18,2	13,2	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	2,9	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	6,2	5,6	4,1	6,5	8,6
Türkei	18,8	20,7	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	0,8	1,1	1,3	1,5
Sonstige	32,5	34,1	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,5	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	7,8	8,4	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	12,5	15,9	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	17,9	17,4	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	32,9	31,5	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	22,2	20,2	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	5,1	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,7	9,5	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	9,9	12,0	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	12,5	13,0	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	15,3	15,2	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	51,6	47,2	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 700	178 275	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 796	58 509	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 714	50 547	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 553	50 406	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	502	15 083	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(135)	3 730	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 796	58 509	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	2 885	88 760	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	147	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	379	12 046	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	425	12 138	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(77)	2 945	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(135)	3 730	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 796	58 509	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	1 992	59 750	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	938	28 895	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	650	21 174	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	208	6 610	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	116	3 337	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 096	36 932	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	570	19 700	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 034	121 643	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,5	32,8	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,1	28,4	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,2	28,3	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,8	8,5	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,4)	2,1	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,5	32,8	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	50,6	49,8	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,6	6,8	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,5	6,8	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,7	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,4)	2,1	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,5	32,8	37,7	36,2	37,2
2 Personen	34,9	33,5	31,9	32,2	33,2
3 Personen	16,5	16,2	14,6	15,1	14,5
4 Personen	11,4	11,9	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,6	3,7	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,9	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,2	20,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,0	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,8	68,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 769	116 036	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 714	50 547	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 553	50 406	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	502	15 083	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 885	88 760	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	147	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	379	12 046	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(77)	2 945	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	425	12 138	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 074	61 355	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	925	28 697	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	582	19 994	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	146	4 759	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	42	1 231	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erlensee	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,5	43,6	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,2	43,4	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,3	13,0	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,5	76,5	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,1	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,0)	2,5	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,3	10,5	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	55,0	52,9	53,9	53,3	54,9
3 Personen	24,5	24,7	23,8	24,2	23,4
4 Personen	15,4	17,2	16,9	17,1	16,4
5 Personen	3,9	4,1	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

